


Radreise Kurische Nehrung-Masuren

Über das Kurische Haff zum Memel-Delta - ange weiße Sandstrände, Dünen und duftende Kiefernwälder

Geführte Gruppentour von
SOLOS Erlebnis,- Single-, und Wohlfühlreisen



210600

 Tourenrad-Tour

 13 Tage / 12 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Teilnehmerzahl: 8 bis 16

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Samstag: 22.06.2024, 13.07.2024, 27.07.2024

und 10.08.2024



Bei der 13 tägigen geführten Radtour erleben Sie zwei Landschaften, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Kurische Nehrung wird bestimmt von riesigen, goldgelben Sanddünen und den schäumenden Ostseewellen. Masuren dagegen, das Land der tausend Seen, bezaubert durch intakte Wälder, glasklare Flüsse und Seen sowie eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.

Diese Reise ist ideal für Nichtflieger, die Anreise (Infos s. unten) per Fähre und Bahn ist bereits enthalten.

Genießen Sie die geführte Radtour durch die ausgedehnten Wälder auf kleinen Waldwegen durch die Johannisburger Heide. Zum Abschluß der Reise: Warschau: Voller scheinbarer Widersprüche zeigt sich die Hauptstadt Polens, spannend sind die Kontraste, innerhalb derer die Metropole pendelt.

Reiseverlauf 13 Tage

1. Tag: Abfahrt aus Deutschland

Am späten Nachmittag / frühen Abend Check-In in Kiel am Ostuferhafen. Fahrt mit der Fähre nach Litauen.

2. Tag: Ganzer Tag auf See

Am späten Nachmittag Ankunft in Klaipėda. Ihr Reiseleiter empfängt Sie am Hafen in Klaipėda. Abendessen und Übernachtung in einem Hotel in Klaipėda.

3.Tag: Der Ostseeküsten-Radweg.

Nach dem Frühstück Transfer nach Šventoji. Hier sehen wir in den Sanddünen drei „Fischertöchter“ in Gedanken versunken stehen. Weiter geht es entlang der Ostsee zur litauischen Sommerhauptstadt Palanga, bekannt für seine langen weißen Sandstrände, die Dünen und seine duftenden Kiefernwälder. Dann fahren wir auf einem schönen Radweg entlang der Ostseeküste zur „Holländer-Mütze“ – dem höchsten Steilhang an der litauischen Küste – ein wunderbares Spektakel der Natur stellt sich hier dar. Schließlich erreichen wir wieder Klaipėda. Nach einer kurzen Pause erwartet uns eine geführte Stadtbesichtigung durch die Hafenstadt. Dass hier früher viele Kaufleute gewohnt haben, lässt sich an den Speichern und Fachwerkhäusern erkennen, die nach und nach instand gesetzt werden. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Klaipėda. Radstrecke ca. 41 km

4. Tag Hexen, Teufel, heidnische Götter

Mit einer kleinen Fähre fahren wir auf die Kurische Nehrung. Die Kurische Nehrung – eine fast 100 km lange Landzunge, begrenzt im Süden durch das Kurische Haff und im Norden durch die Ostsee ist ein einzigartiges Kleinod. Unsere Radtour beginnt in Šmiltnė, einer der ältesten Ortschaften auf der Kurischen Nehrung. Auf dem



Wege nach Nida besuchen wir den Hexenberg in Juodkrantė. Skulpturen aus Holz erzählen die Geschichten von Hexen, Teufeln und Helden aus litauischen Wundermärchen und Legenden. Nach einem Picknick am Strand fahren wir auf einem wunderschönen Radweg durch kleine, farbenprächtige Fischerdörfer bis wir unser Ziel Nida erreichen. Nida, die Perle der Kurische Nehrung erwartet uns mit farbenfrohen, kurischen Holzhäusern, bunten Blumengärten und endlosen Sandstränden. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Nida. Radstrecke ca. 58 km

5. Tag Eine Symphonie aus Wind, Sand und Wasser

Der heutige Tag steht uns frei zur Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung von Nida mit dem Fahrrad, besuchen Sie das Thomas-Mann-Haus oder entspanne Sie sich am Strand. Einen überwältigenden Eindruck hinterlassen die Dünen von Nida. Steht man auf den Dünen, eröffnet sich ein atemberaubendes Bild. Hügel aus weißen Sand und die Wellen der Ostsee, das Grün der Kiefern und das ruhige Kurische Haff – eine Symphonie aus Wind, Sand und Wasser. Mittags können Sie in einem der Restaurants litauische Spezialitäten entdecken (fakultativ). Wer möchte unternimmt abends zum Sonnenuntergang eine Bootsfahrt auf dem Kurischen Haff (fakultativ) Übernachtung wie am Vortag.

6. Tag Über das Kurische Haff zum Memel-Delta

Morgens überqueren wir mit dem Schiff das Kurische Haff und fahren nach Minge. Vom Wasser aus haben wir nochmals einen Blick auf die Dünenlandschaften der Kurischen Nehrung. Weiter geht es mit dem Rad zunächst zu der ornithologischen Station in Ventė. Rund 5 Millionen Zugvögel fliegen jährlich hier vorbei und mehr als 100.000 Vögel werden hier jährlich beringt. Wir durchqueren das Naturschutzgebiet „Memel-Delta“ durch eine Heide- und Moorlandschaft bis nach Šilutė. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Šilutė. Radstrecke ca. 38 km

7. Tag Von dem Memel-Delta in das Land der tausend Seen

Nach dem Frühstück besteigen wir unseren Begleitbus und fahren an die polnische Grenze. Vor dem Grenzübergang steigen wir um auf die Fahrräder, überschreiten die Grenze nach Polen per Rad. Wir fahren durch eine märchenhafte Landschaft – gewellte Plateaus, hohe Hügel, viele Flüsse, Bäche, Seen mit unterschiedlich geformten Uferlinien, tiefe Schluchten und viele Findlinge. Wir fahren durch offenes, hügeliges und landschaftlich wunderschönes Gelände zum Wigry-Nationalpark. Unterwegs Besuch der Galerie des Künstlers Andrzej Strumiłło. Die Galerie ist in einem alten Holzhaus untergebracht. Transfer ca. 240 km / Radstrecke ca. 55 km

8. Tag Ins Herz der Masurischen Seenplatte

Nach dem Frühstück bringt uns unser Bus nach Olecko/Treuburg (Transferstrecke ca. 41 km). Bei Olecko besteigen wir wieder unsere Räder und radeln zunächst durch den Borkener Forst – der 230 km² Mischwald entwickelte sich über Jahrhunderte völlig urwüchsig. Weiter geht es abseits der großen Straßen auf kleinen Wegen nach



Giżycko/Lötzen ins Herz der Masurischen Seenplatte. Im Sommer bestimmen vor allem die Segler das Gesicht Giżycko. Besuchen Sie doch mal am Abend den lebendigen Hafen. Besonders bei Sonnenuntergang lohnt es sich, auf die weit in den See herausragenden Mole zu gehen. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Giżycko.
Radstrecke ca.45 km

9. Tag: Entlang des Śniardwy-Sees in den Masurischen Landschaftspark

Nach dem Frühstück Transfer gen Süden in das kleine Dorf Nowe Guty, das direkt an dem größten See Masuren, dem Śniardwy-See liegt. Mit einer Fläche von 114 km² ist der Śniardwy-See das größte Binnengewässer Polens. Vom Ufer des Dorfes Nowe Guty aus haben wir einen herrlichen Panoramablick auf den See. Unsere Radtour führt uns entlang des Seeufers und weiter durch die Wälder der Puszcza Piska/Johannisburger Heide und durch kleine Dörfer in die kleine Hafenstadt Ruciane-Nida. Nach einer Kaffeepause fahren wir weiter zu unserer nächsten Unterkunft in das Dorf Krutyń, direkt am Fluss Krutynia gelegen.

Radstrecke ca. 50 km / Transfer ca. 40 km

10. Tag Kanutour auf der Pisa

Heute bleibt das Fahrrad stehen – wir unternehmen einen Kajakfahrt auf dem wohl schönsten Fluss Masuren, auf der Krutynia. Die glasklare Krutynia mäandert durch eine malerische Landschaft mit tunnelartigen Walddurchfahrten. Die stellenweise schnelle Flusströmung bildet einen Kontrast zum Baumkronentunnel der uralten Kiefern und Eichen, die im Stillstand an den Ufern erstarrt sind. Nur an wenigen Stellen in der Johannisburger Heide kann man das Klima der ursprünglichen Natur so gut wie hier nachempfinden. Das Boot gleitet auf dem krummen und ruhigen Fluss –am Ufer stehen enorme Laubbäume, deren Baumkronen sich über dem Wasser berühren und über den Köpfen der Paddler eine großartige Laube bilden. Hinter Zielony Las ändert sich die Umgebung: dort wo vorher Kiefernwälder waren, erscheinen zuerst Erlen, und dann hohes und dichtes Schilfrohr. Die zwei Kilometer unterhalb von Ukta werden allgemein als „Kleiner Amazonas“ bezeichnet, wegen der vielen umgefallenen Baumstämme. Unterwegs machen wir einen Stopp in Wojnowo und besuchen hier ein Kloster der Altgläubigen. Von Ukta aus kurzer Transfer zurück nach Krutyń. Übernachtung in Krutyń.

Kajakstrecke ca. 16 km

11. Tag Radtour durch weite Wälder

Ziel unserer heutigen Radtour ist die lebendige Hafenstadt Mikołajki/Nikolaiken. Unsere Radtour führt uns durch die weiten Wälder des Masurischen Landschaftsparks. Unterwegs machen wir Halt in dem kleinen Walddorf Kadzidłowo. Hier besuchen wir ein masurisches Heimatmuseum, das von der bewegten Geschichte Masurens erzählt. In einem prachtvollen 200-jährigen Vorlaubenhaus können unter anderem eine ehemalige Dorfschule, alte



Wohnräume eines Landwirtes und aufwändige restaurierte traditionelle Truhen und Alltagsgegenstände bestaunen. Mikołajki, auch die Perle der Masurischen Seenplatte genannt, ist das bedeutendste Wassersportzentrum Masurens. Die Hafenstadt liegt malerisch zwischen dem Mikołajskie- und dem Tałty-See und ist mit seinem großen Yachthafen ein beliebter Ankerplatz. Die schön ausgebaute Uferpromenade mit Cafés und Restaurants lädt zum Bummeln ein. Anschließend fahren mit einem Ausflugsschiff über den Bełdany-See nach Ruciane-Nida und von hier mit dem Rad zurück nach Krutyń. Übernachtung in Krutyń.

Radstrecke ca. 45 km / Schifffahrt ca. 2 Std

12 Tag: Fahrt durch die Johannisburger Heide

Wir fahren durch die Johannisburger Heide und zunächst in das kleine Walddorf Wielki Las und besuchen hier einen Imker, der uns über die Geschichte der Imkerei und seine Arbeit mit Bienen erzählt. Anschließend fahren wir weiter in die Stadt Pisz/Johannisburg. Nach einem Bummel über den Marktplatz mit seinem gotischen Rathaus und einigen alten Bürgerhäusern Transfer zurück nach Krutyń. Übernachtung in Krutyń.

Radstrecke ca. 52 km / Transfer ca. 30 km

13. Tag Fahrt nach Warschau

Nach dem Frühstück Bustransfer nach Warschau. Vor der Rückfahrt nach Berlin Stadtbummel mit dem Reiseleiter durch die Altstadt von Warschau. Mittags Fahrt mit dem von Warschau nach Berlin. Ankunft in Berlin am ca 18 h.

Änderungen vorbehalten.

(Änderungen vorbehalten)



Leistungen

- Fähre Kiel – Klaipeda in 4-Bett-Innen-Kabine (2er mit Aufpreis auf Anfrage)
- Bahnfahrt Warschau – Berlin
- 11 Übernachtungen in Mittelklasse- und ***Hotels im DZ mit Du/WC
- am 2. Tag Halbpension (Frühstück und warmes Abendessen) / ab dem 3. Tag Vollverpflegung: Frühstück, Lunch und warmes Abendessen vegetarische Verpflegung möglich / kein Lunch am 5. Tag
- 21-Gang-Trekkingbike / auf Wunsch 8-Gang-Citybike mit Rücktritt
- Gepäcktransport und Begleitbus
- deutschsprachige Reiseleitung ab Klaipeda/bis Warschau
- geführte Stadtbesichtigungen in Klaipeda
- alle Eintritte und Transfers wie beschrieben
- Schifffahrten wie beschrieben
- Kartenmaterial
- zwei Kajaktouren im 2er Kajak

Zusatzkosten

- Anreise bis zum Treffpunkt (wir helfen hier gerne)
- Getränke
- Pedelec 140,- € (Fahrrad mit unterstützendem Elektromotor) Es gibt leider nur sehr wenige E-Bikes. Bitte gleich bei der Buchung mitbestellen!

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **2.340,- €** (EZ ab 2.650,- €)

Samstag: **22.06.2024, 13.07.2024, 27.07.2024** und
10.08.2024

